

WILLI TESSMANN 607992



FISCHBECK, DEN 20.7.49

MEINE GELIEBTE MUTTI +
LIEBE JUNGENS!

NACH GANZ ERFÜLLT VON
UNSEREM WIEDERSEHEN, MÖCHTE ICH
DIB DANKEN FÜR DEIN KOMMEN.

ZICH KANN DIR GARNICHT SAGEN, WAS ICH EMPFAND, ALS ICH
DICH MIT DEN JUNGENS DORT SITZEN SAH. -- AM LIEBSTEN
HÄTTE ICH EUCH ALLE IN DEN ARM GENOMMEN + GARNICHTS
GESAGT; NUR EUCH ANS HERZ DRÜCKEN + SCHWEIGEN. -- ICH
GLAUBE, WIR BRAUCHEN AUCH NICHTS ZU SAGEN, WEIL WIR UNS
OHNE WÖRTE VERSTEHEN. ACH, MEIN LIEB, WIE PRÄCHTIG
GUT + FRISCH SAHST DU AUS, TROTZ ALL DEM SCHWEREN, DAS
HINTER DIR LIEGT; SO GUT, ALS WÄRST DU NOCH DAS JUNGE
MÄDEL AUS DER ZEIT VOR 16 JAHREN. ICH WOLLTE DIR SO
VIEL LIEBES SAGEN + NICHT WEICH WERDEN. -- ABER DIE
FREUDENTRÄNEN KONNTE ICH DUCH NICHT GANZ BEZWINNEN,
SOVIEL ICH MICH AUCH MÜHTE. MUSS ICH MICH NUN SCHÄMEN?
WIE SAUBER + NETT WART IHR GEKLEIDET, TROTZDEM ICH
VON AUFRERUNG NUR DIE HALFTE SAH. SEI NICHT BÖSE +
LACHE NICHT, ICH WEISS NICHT EINMAL, OB DU EINEN BUBI-
KOPF HATTEST ODER NICHT! NUR DEINE JETZT ERNSTER
BLICKEN DEN BLAUEN AUGEN, DIE MICH SO SUCHEND +
FRAGEND ANBLICKTEN, HABE ICH GESEHEN. -- KLÄUSCHEN
-- LIEBLING, WELCH EIN HERRLICHEN JUNGE. GENAU
SO, WIE ICH IHM NUR NACH DEINEN BRIEFEN VORGE-

8